Hessen: Außenhandel, Inflation und Wachstum, quo vadis?

Chartbook mit Info-Feldern

Barbara Bahadori | Frankfurt | Research & Advisory
31. Mai 2022

Bitte mit Acrobat Reader öffnen, damit alle Inhalte vollständig angezeigt werden!



Werte, die bewegen.

Inhaltsübersicht: Hessen – Außenhandel quo vadis?

1. Außenhandel der Unternehmen in Hessen

- Hohe Bedeutung der Exporte – hessische Industrie erwirtschaftet 55 % der Umsätze im Ausland
- Exportquote in fast der Hälfte der Landkreise bzw. kreisfreien Städte über 50 %
- Exporte spielen in vielen Branchen eine sehr große Rolle
- Hessens Exportwirtschaft gut durch die Krise gekommen und jetzt im Aufwind?
- Hauptexportdestinationen: USA, Frankreich, Polen, China, Italien, Österreich, Niederlande
- Entwicklung der Exporte in ausgewählte Exportdestinationen
- Hauptherkunftsländer der Importe: China, USA, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande

2. Herausforderungen für die hessische Außenwirtschaft

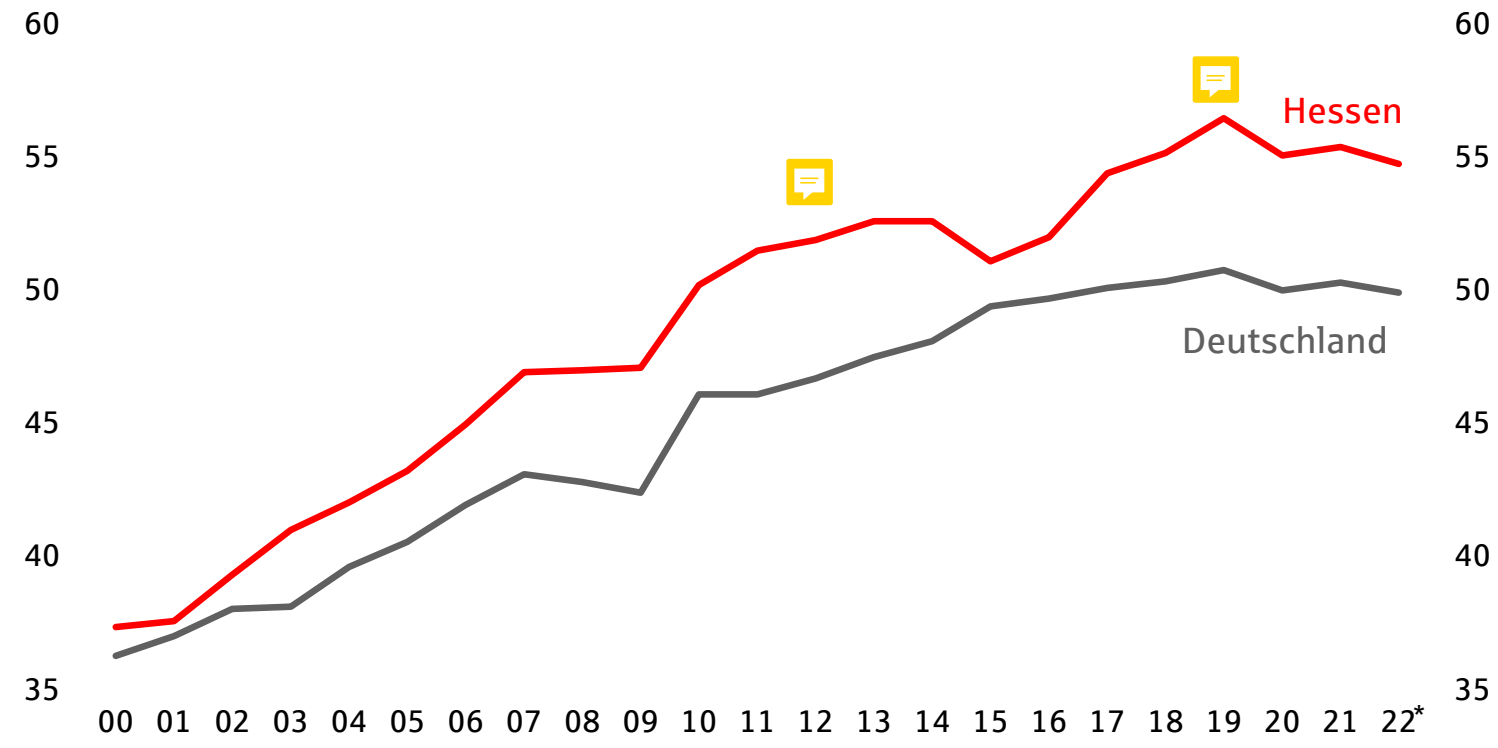
- Hohe Inflationsraten überall
- Arbeitsmarkt sorgt für Lohndruck: Beschäftigung im Plus und sogar wieder über dem 2019er Niveau
- Demografischer Wandel macht sich bemerkbar: Arbeitslosenquote in der Hälfte der hessischen Landkreise unter 4%
- Zeitenwende: Weniger Freihandel und mehr Militärausgaben
- Flughafen Frankfurt: Fracht mit Rekordjahr 2021, jetzt etwas im Minus; Passagieraufkommen erst bei rund 60 %

3. Wirtschaftswachstum: Prognosen für Hessen und Deutschland

- Negativszenario: Rezession basierend auf einem Stopp für russisches Öl und Gas
- Hauptszenario: Wirtschaftswachstum 2022 mit gebremster Dynamik

Hohe Bedeutung der Exporte – hessische Industrie erwirtschaftet 55 % der Umsätze im Ausland

Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, %



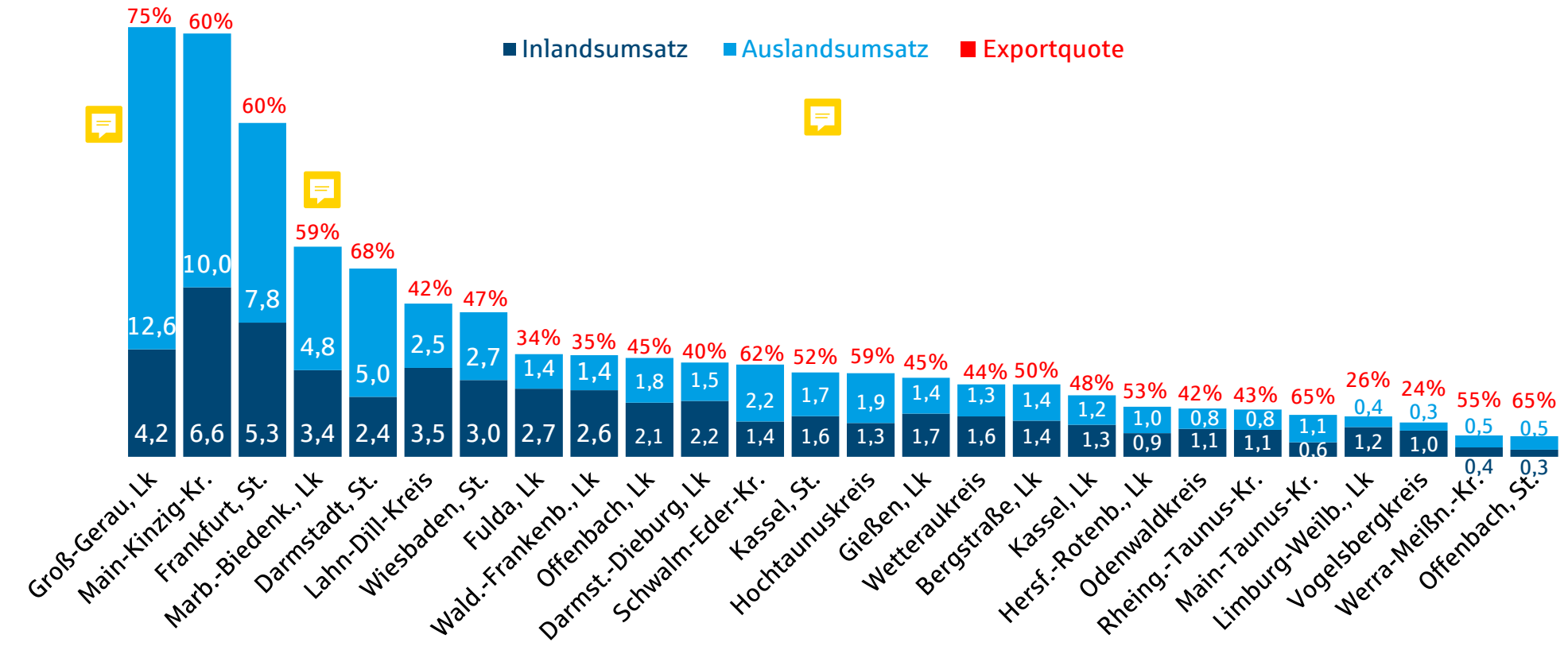
*2022: Durchschnitt Januar – März
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



Helaba

Exportquote in fast der Hälfte der Landkreise bzw. kreisfreien Städte über 50 %

Hessische Industrie: Umsatz 2021, in Mrd. € bzw. in %



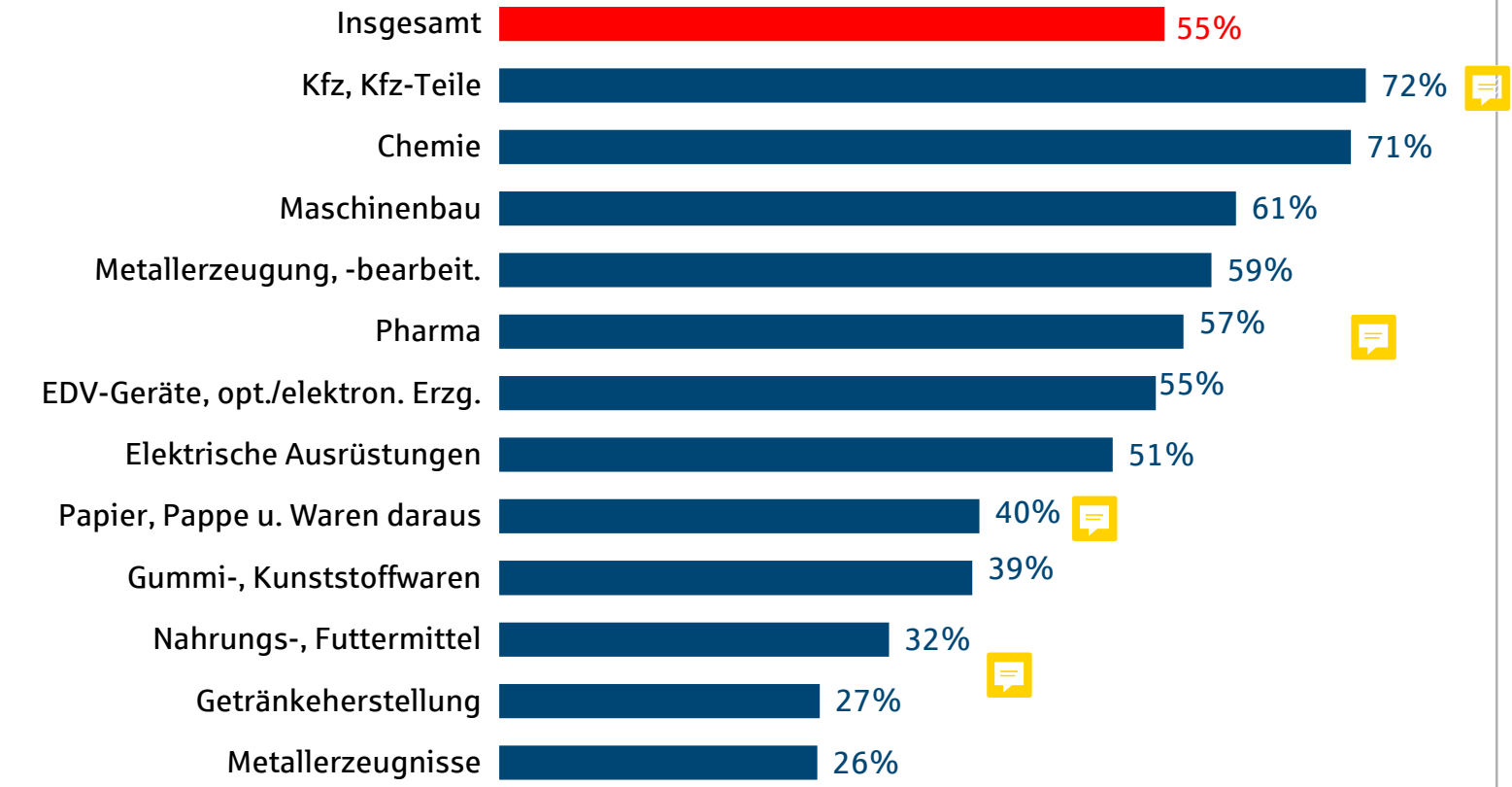
Quellen: Hessisches Statistisches Landesamt, Helaba Research & Advisory

Helaba



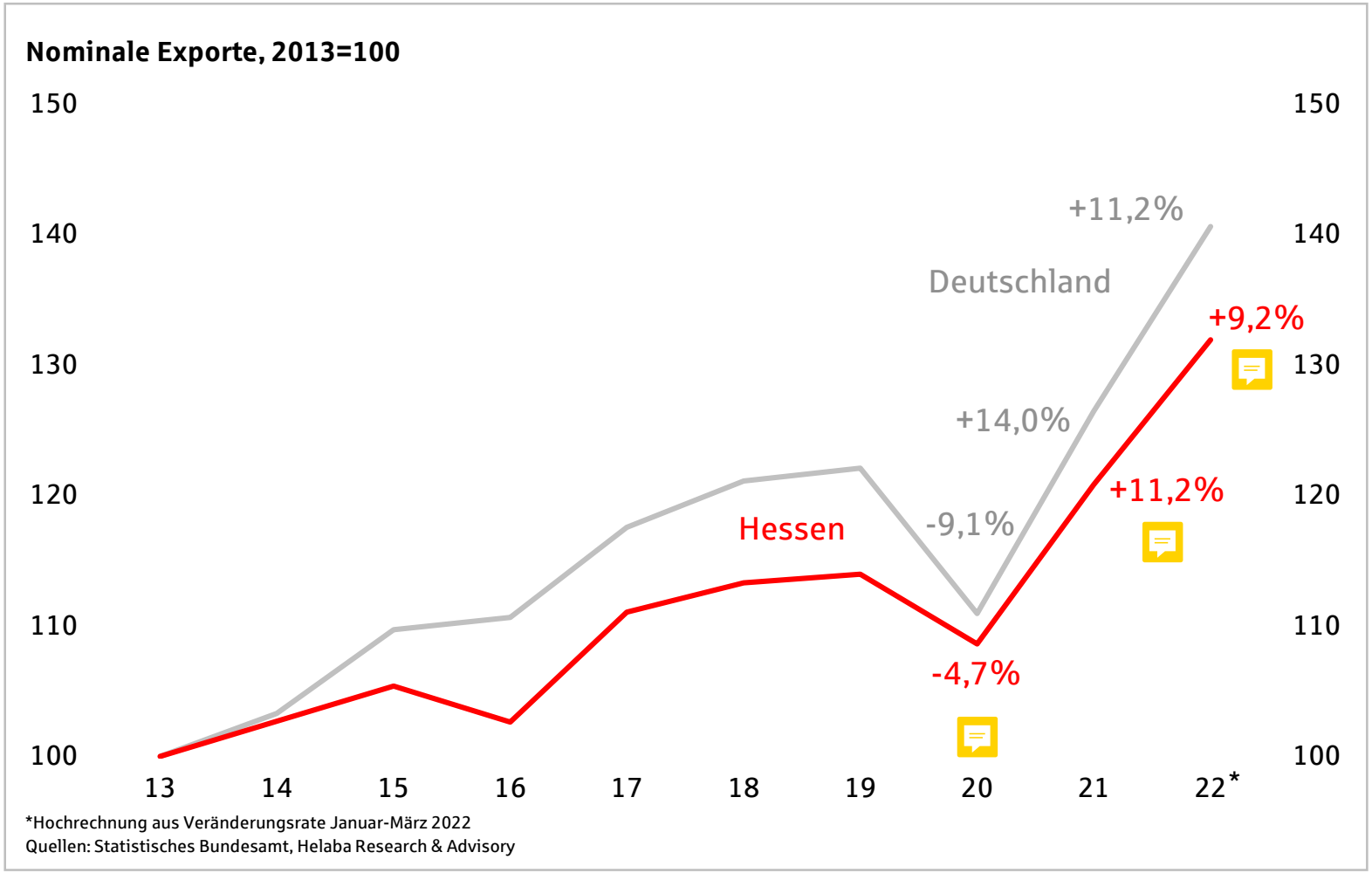
Exporte spielen in vielen Branchen eine sehr große Rolle

Hess. Industrie: Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz, 2021



Quellen: Hessisches Statistisches Landesamt, Helaba Research & Advisory

Hessens Exportwirtschaft gut durch die Krise gekommen und jetzt im Aufwind?



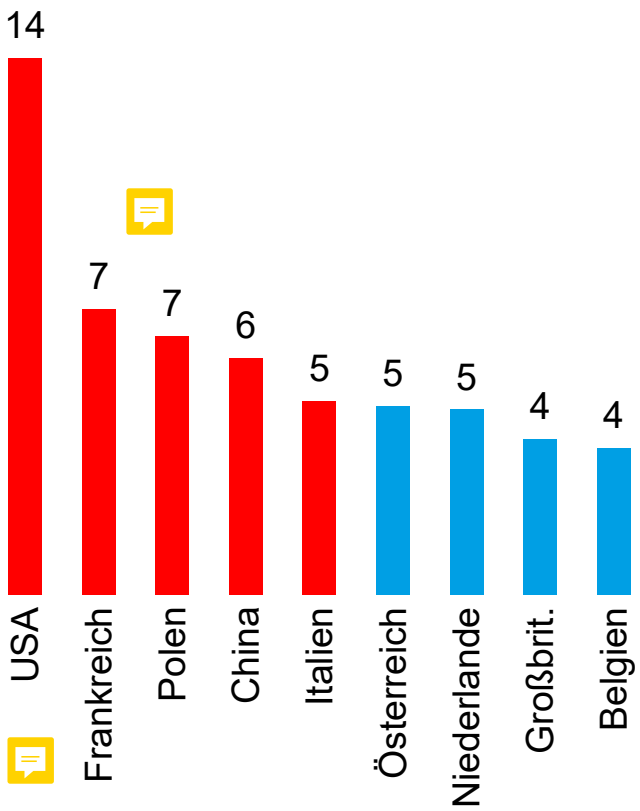
*Hochrechnung aus Veränderungsrate Januar-März 2022
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



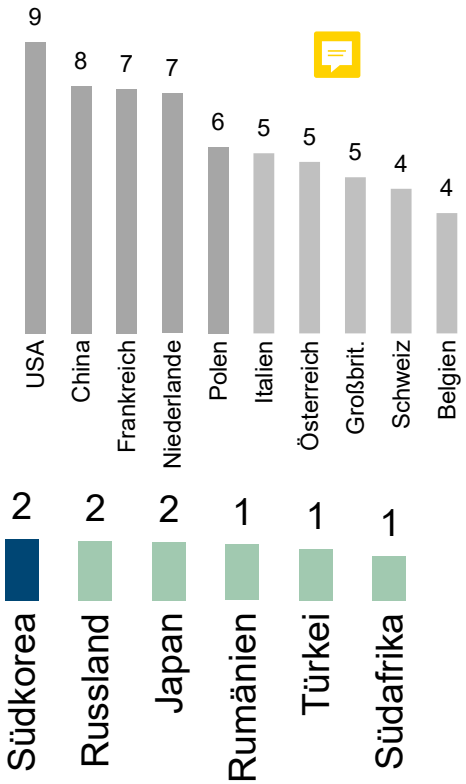
Helaba

Hauptexportdestinationen: USA, Frankreich, Polen, China, Italien, Österreich, Niederlande

Hessen: Anteil an den Exporten 2021, in %



Deutschland: Anteil an den Exporten in %, 2021

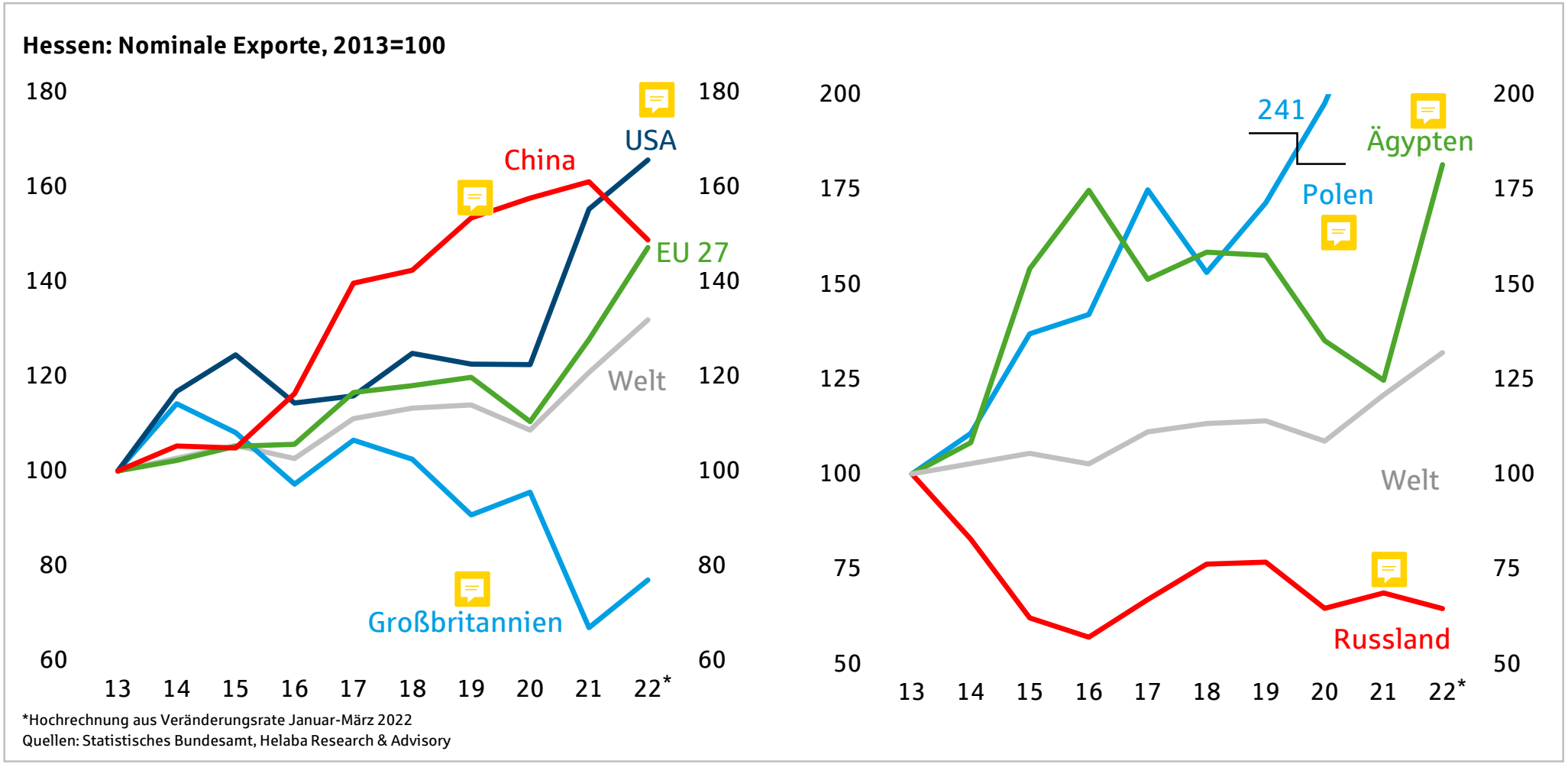


Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



Helaba

Entwicklung der Exporte in ausgewählte Exportdestinationen

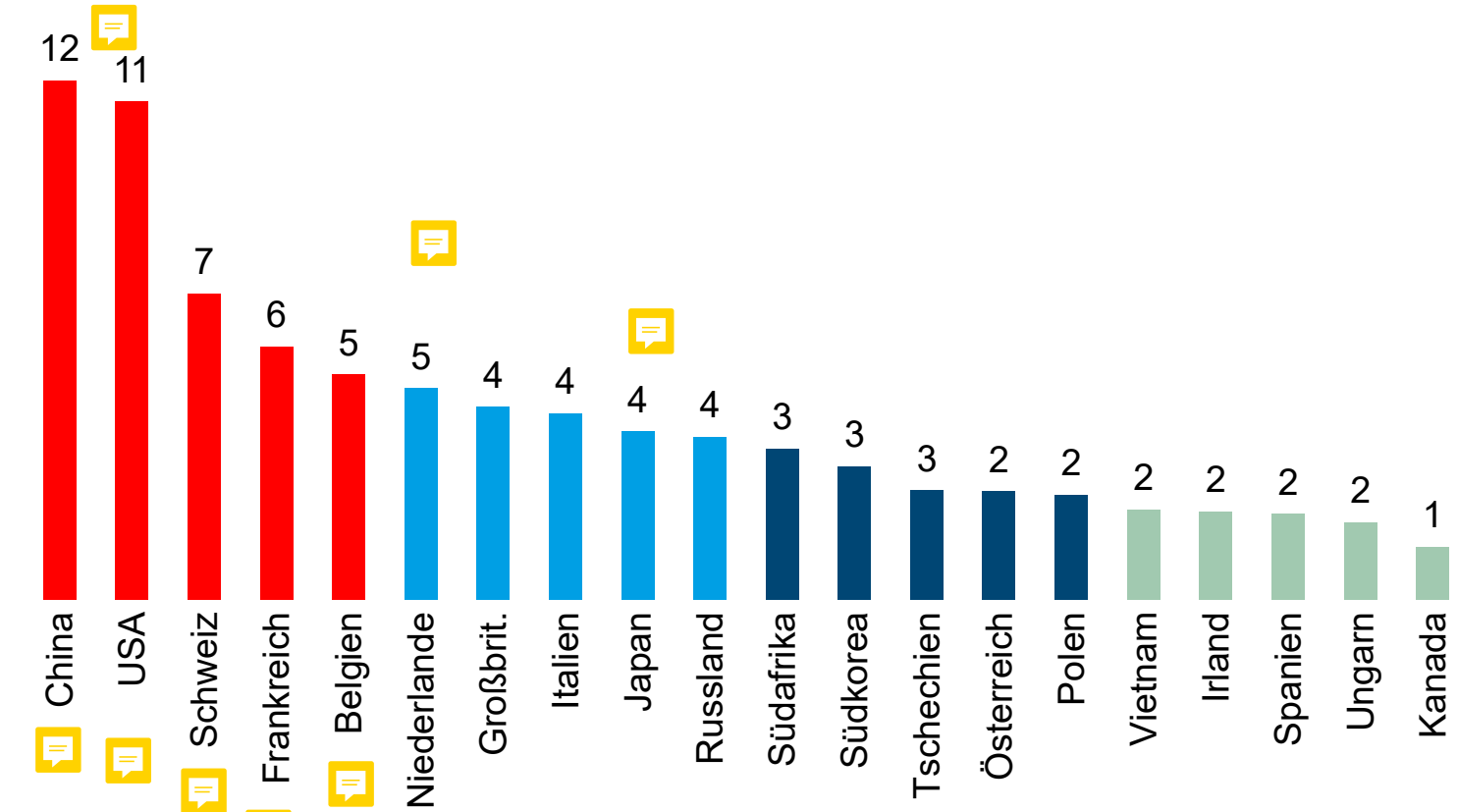


*Hochrechnung aus Veränderungsrate Januar-März 2022
Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory

Helaba

Hauptherkunftsländer der Importe: China, USA, Schweiz, Frankreich, Belgien, Niederlande

Hessen: Anteil an den Importen in %, 2021

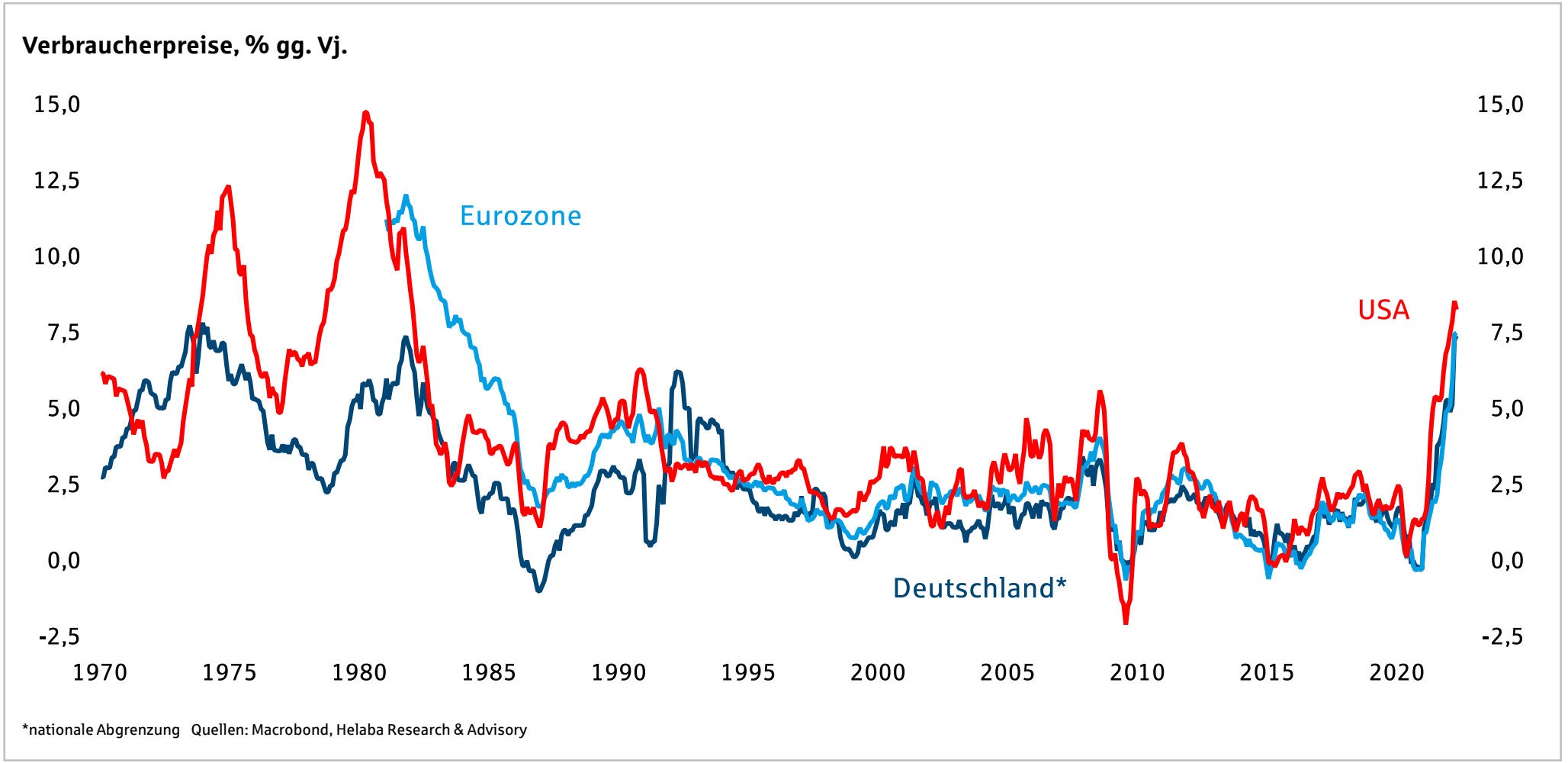


Quellen: Statistisches Bundesamt, Helaba Research & Advisory



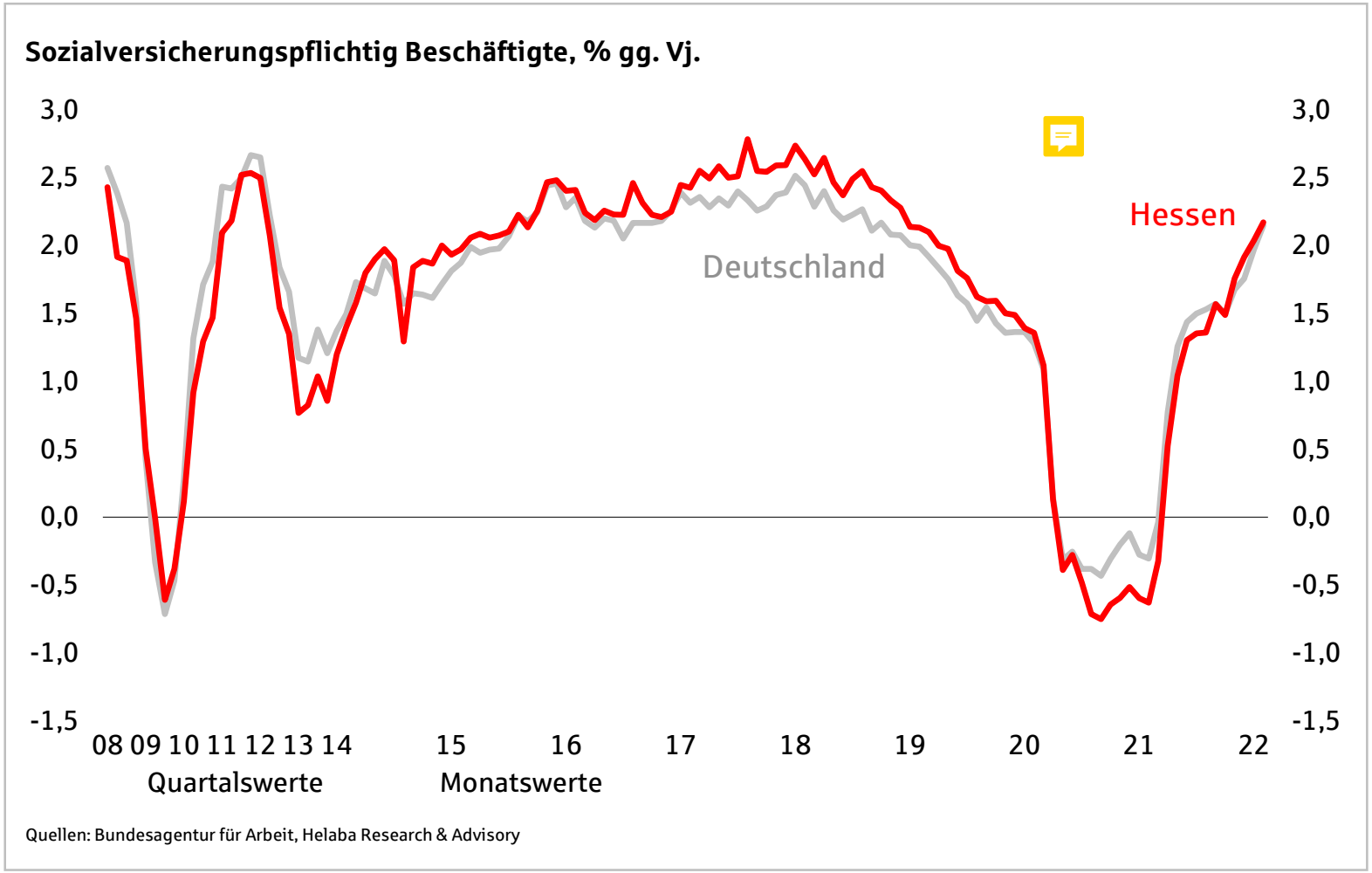
Helaba

Hohe Inflationsraten überall

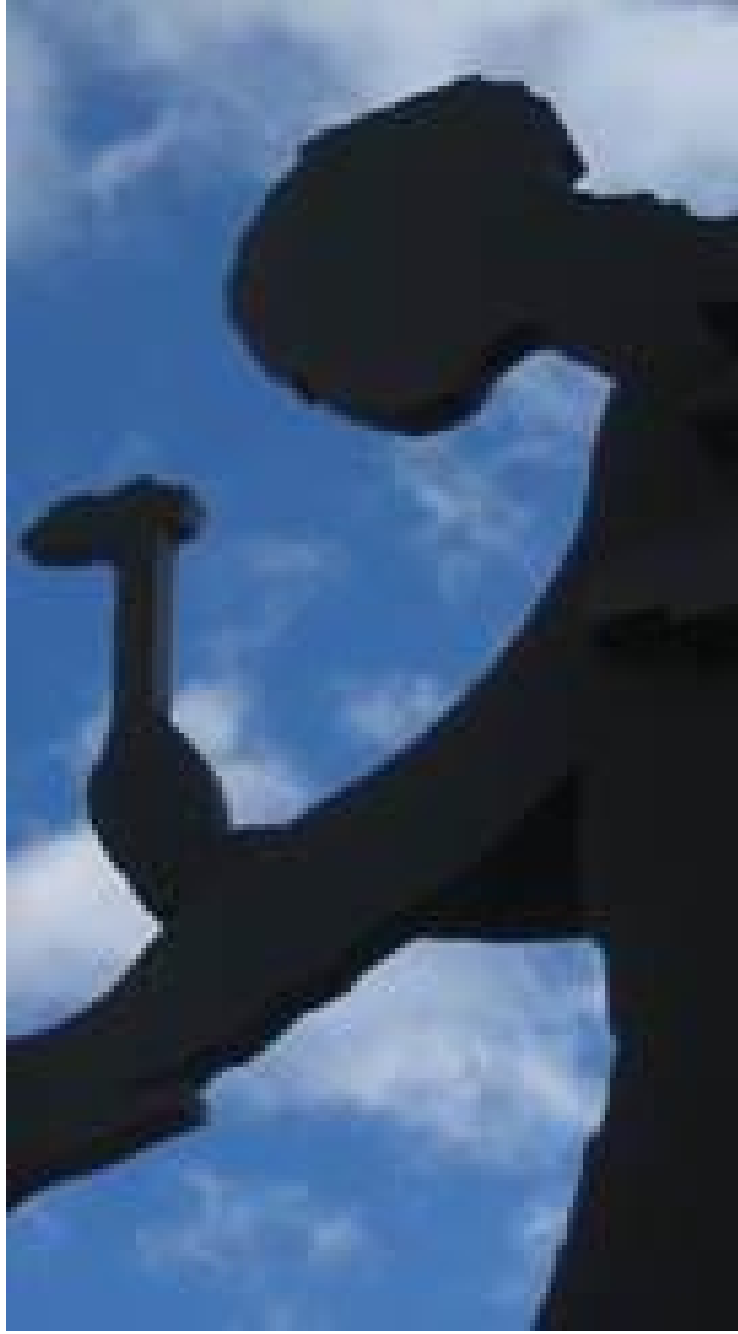


*nationale Abgrenzung Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Arbeitsmarkt sorgt für Lohndruck:
Beschäftigung im Plus und sogar wieder über dem 2019er Niveau



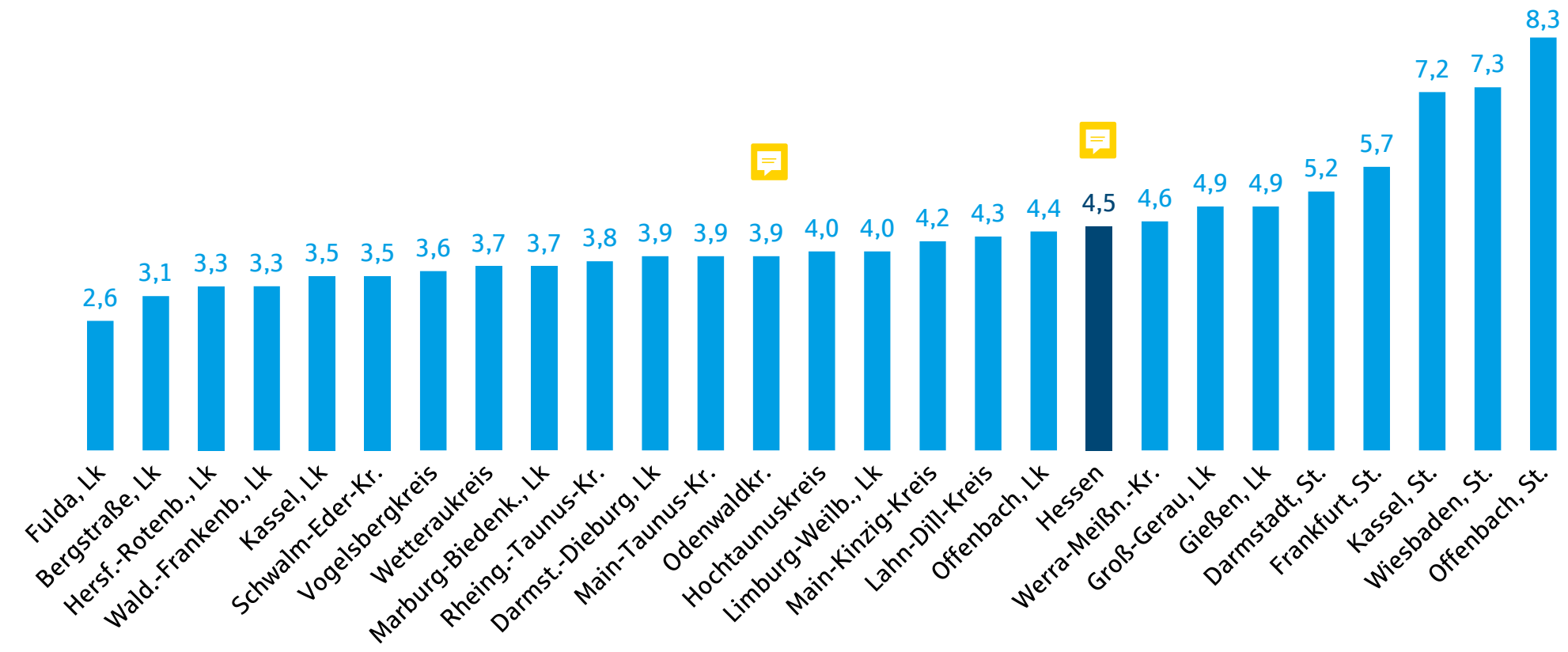
Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Research & Advisory



Helaba

Demografischer Wandel macht sich bemerkbar: Arbeitslosenquote in der Hälfte der hessischen Landkreise unter 4%

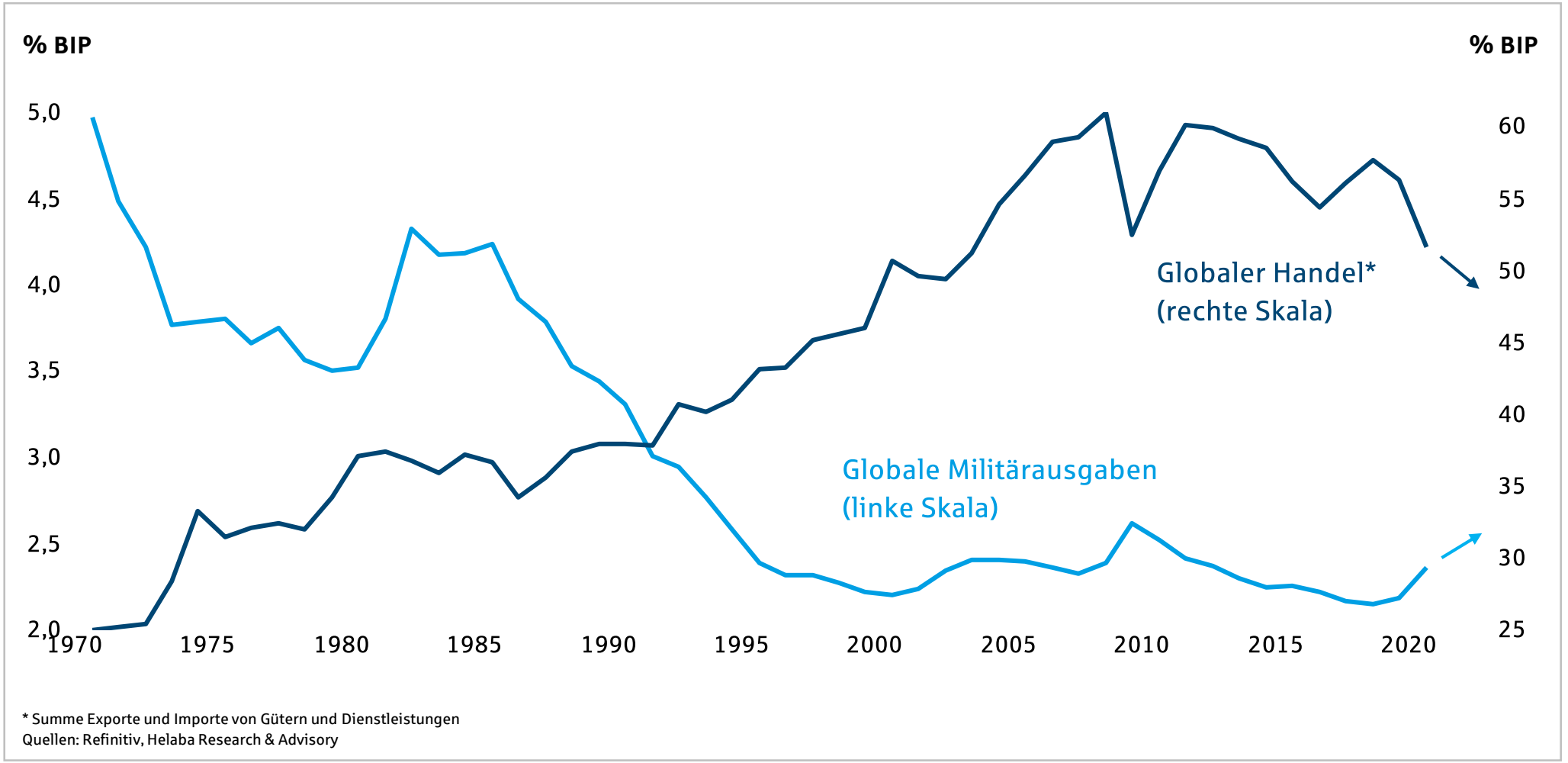
Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen, April 2022



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Helaba Research & Advisory

Helaba

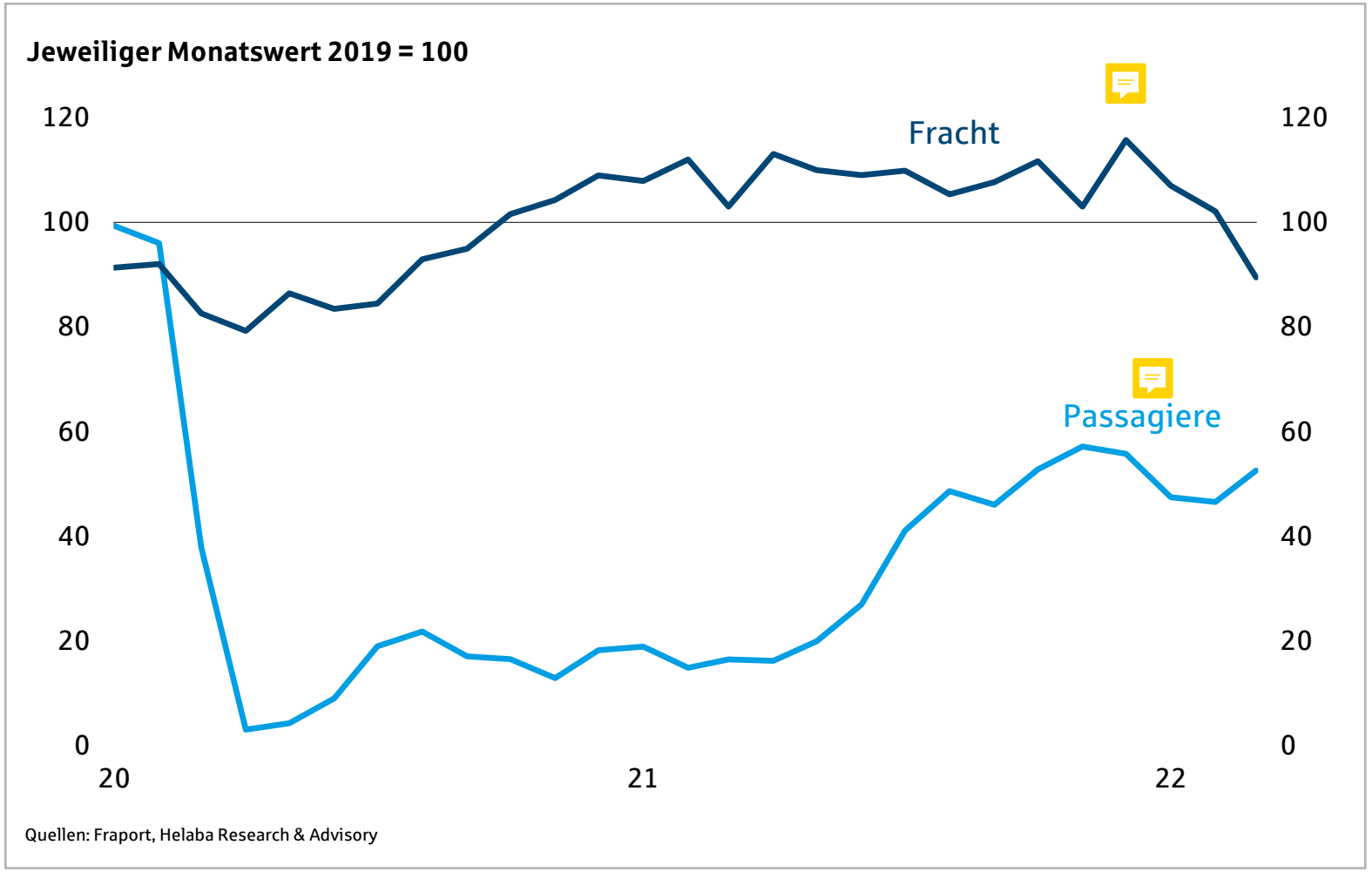
Zeitenwende: Weniger Freihandel und mehr Militärausgaben



* Summe Exporte und Importe von Gütern und Dienstleistungen
Quellen: Refinitiv, Helaba Research & Advisory

Flughafen Frankfurt: Fracht mit Rekordjahr 2021, jetzt etwas im Minus; Passagieraufkommen erst bei rund 60 %



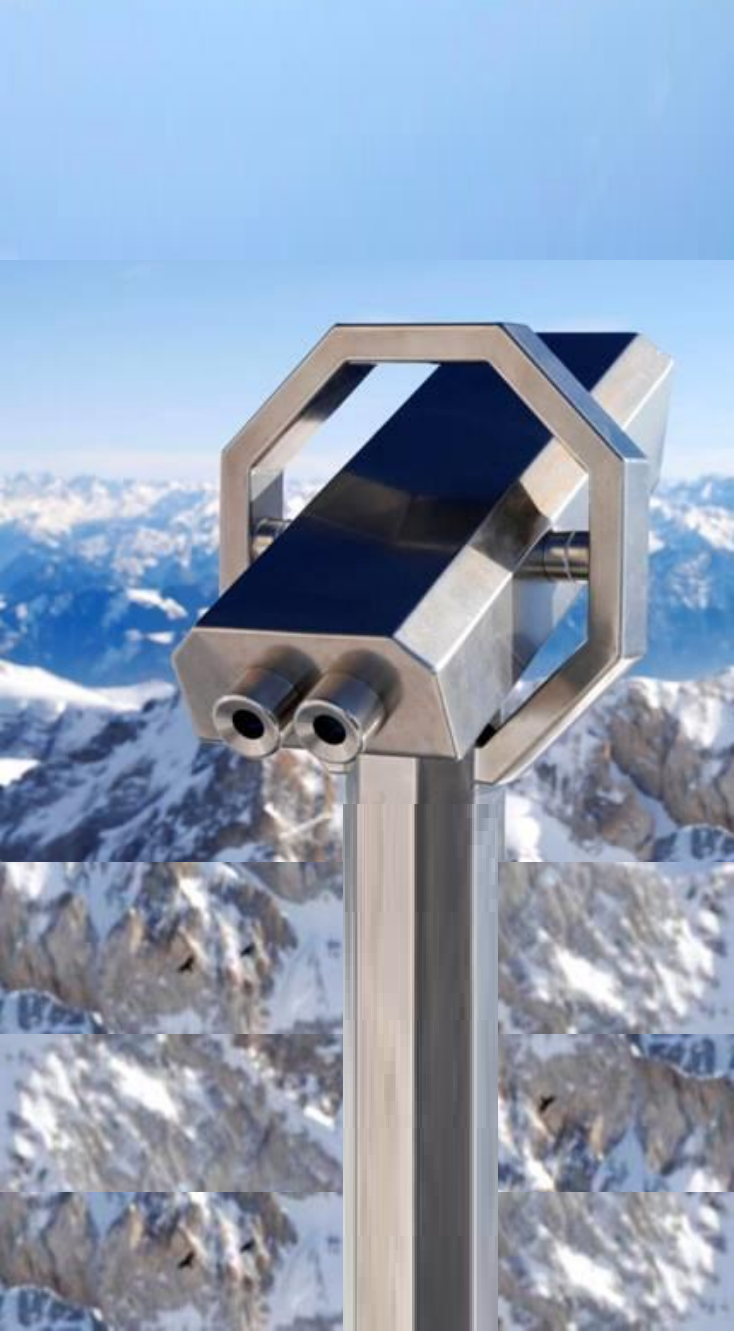


Negativszenario: Rezession basierend auf einem Stopp für russisches Öl und Gas

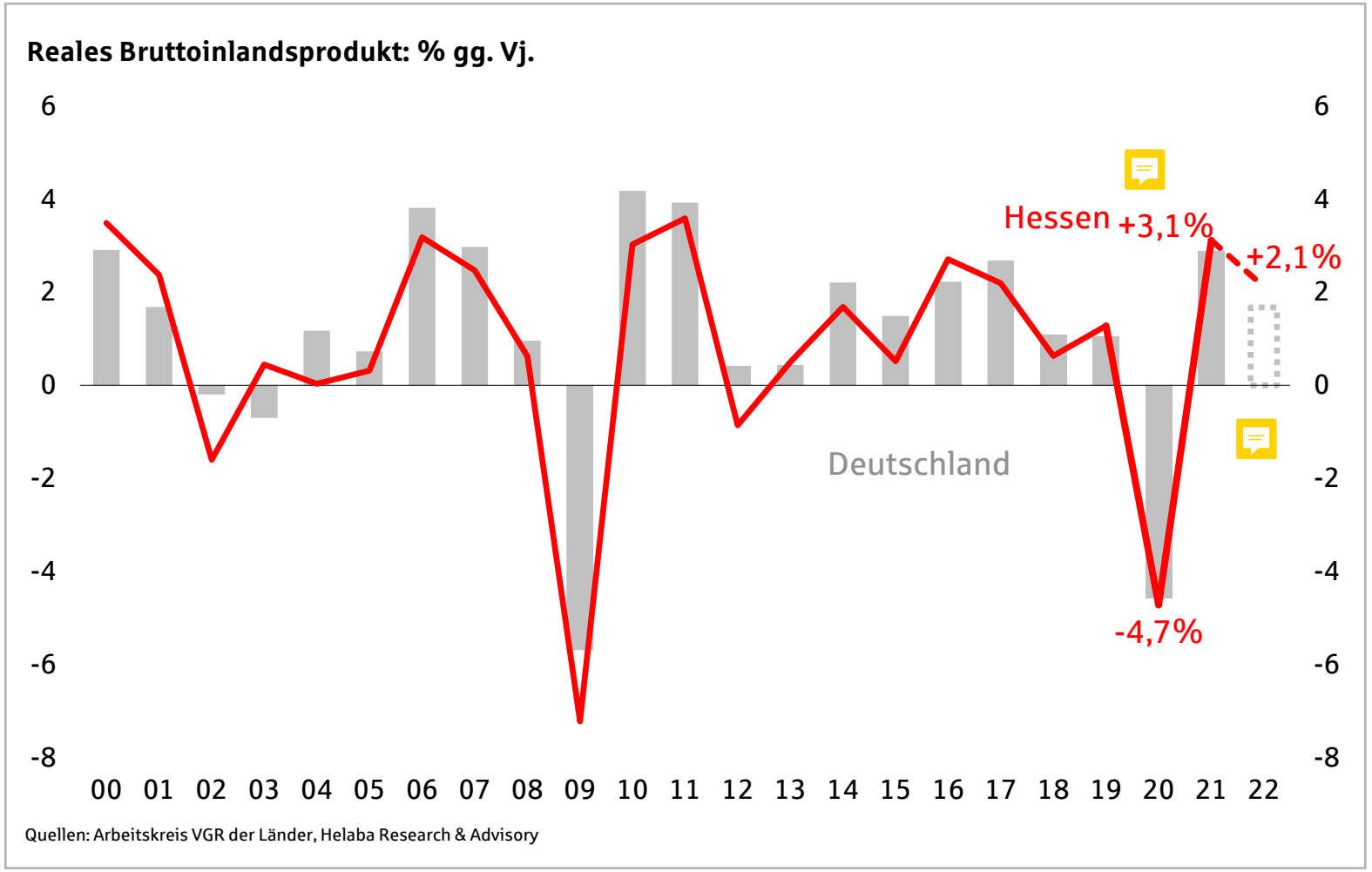
Was passiert dann?

- Noch stärkerer Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise
- Noch höhere Unsicherheit führt zu Investitionszurückhaltung
- Rationierungen von Energie in der Grundstoffindustrie wären nicht zu vermeiden. Vorleistungen fallen aus. Nachgelagerte Branchen sind betroffen.
- Ob und wie schnell Vorleistungen substituiert werden können, ist fraglich.
- Höhere Inflation wirkt über die Kaufkraft und schwächt den Konsum
- Unsere Einschätzung: Rezession über zwei Jahre





Hauptszenario: Wirtschaftswachstum 2022 mit gebremster Dynamik



Quellen: Arbeitskreis VGR der Länder, Helaba Research & Advisory

Helaba

Kontakt und Disclaimer



Barbara Bahadori
Tel.: 069 / 91 32-24 46

Stellv. Abteilungsdirektorin

Regionalanalyse und Medienkonzeption

Helaba Research & Advisory

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.

Helaba

Neue Mainzer Straße 52 – 58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32-01
F +49 69 / 29 15-17

Bonifaciusstraße 16
99084 Erfurt
T +49 3 61 / 2 17-71 00
F +49 3 61 / 2 17-71 01

www.helaba.com